

ANFRAGE

des Abgeordneten Dennis Lander (DIE LINKE.)

betr.: Daten von Saarländerinnen und Saarländern in Wirtschafts- und Kreditauskunfteien

Allein die private Auskunftei Schufa Holding AG (Schufa), hat Daten von 67,5 Millionen Privatpersonen in Deutschland gespeichert. Ein hoher „Score“ in einer Auskunftei ist oftmals nötig, um eine Wohnung, einen günstigen Stromtarif, einen Mobilfunkvertrag oder einen Kredit zu erhalten. Dabei errechnet sich der Score-Wert in der Regel nicht aus dem individuellen Zahlungsverhalten einer Person. Vielmehr können auch Faktoren wie Alter, Geschlecht und häufige Umzüge zu einem schlechten Scoring führen. Die Bundesregierung hat auf eine Anfrage von Matthias W. Birkwald und anderen Abgeordneten der Linksfraktion (Drucksache 19/18641) erklärt, selbst keine Informationen über die Praxis der Auskunfteien zu haben: „Auskunfteien werden in Deutschland von den Datenschutzaufsichtsbehörden der Länder beaufsichtigt und kontrolliert... Die Datenschutzaufsichtsbehörden arbeiten unabhängig und haben umfangreiche Kontrollbefugnisse auch im Hinblick auf die Scoringberechnungsmethoden.“

Ich frage die Regierung des Saarlandes:

1. Wie viele Datensätze wie vieler Saarländerinnen und Saarländer sind nach Erkenntnissen der Landesregierung derzeit in den Wirtschafts- und Kreditauskunfteien (Schufa, Creditreform, infoscore, etc) gespeichert und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte einzeln auflisten nach Auskunftei und Jahr)?
2. Wie viele Daten wie vieler Saarländerinnen und Saarländer, die nichts mit dem Zahlungsverhalten der Person zu tun haben (beispielsweise Daten über Alter, Geschlecht, Wohnort und Zahl der Umzüge) sind nach Erkenntnissen der Landesregierung derzeit in den Wirtschafts- und Kreditauskunfteien (Schufa, Creditreform, infoscore, etc) gespeichert und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte einzeln auflisten nach Auskunftei und Jahr)?
3. Wie viele Datensätze wie vieler Saarländerinnen und Saarländer sind nach Erkenntnissen der Landesregierung derzeit in der Datenbank von „World Check“ gespeichert und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?
4. Wie viele Saarländerinnen und Saarländer haben nach Erkenntnissen der Landesregierung in den vergangenen fünf Jahren eine Selbstauskunft über die von ihnen gespeicherten Daten bei den Wirtschafts- und Kreditauskunfteien und der Datenbank „World Check“ eingeholt (bitte einzeln auflisten nach Auskunftei und Jahr)?

5. Wie viele Saarländerinnen und Saarländer haben sich in den vergangenen zehn Jahren an staatliche Stellen gewandt oder den Rechtsweg beschritten, um gegen falsche gespeicherte Daten in Wirtschafts- und Kreditauskunfteien oder der Datenbank „World Check“ vorzugehen?
6. Wie viele Saarländerinnen und Saarländer haben sich in den vergangenen zehn Jahren an staatliche Stellen gewandt oder den Rechtsweg beschritten, weil sie aufgrund von bei der Schufa, Creditreform, Infoscore und anderen Wirtschafts- und Kreditauskunfteien gespeicherten Daten, die nichts mit ihrem Zahlungsverhalten zu tun haben (beispielsweise Daten über Alter, Geschlecht, Wohnort und Zahl der Umzüge) negative Konsequenzen erfahren haben – etwa in Form eines nicht genehmigten Kredites, einer verweigerten Konto-Eröffnung oder einer Absage bei der Wohnungssuche?
7. Sind positive Auskünfte von Wirtschafts- und Kreditauskunfteien im Saarland Voraussetzung für Angebote und Leistungen, die zum Bereich der Daseinsvorsorge gehören, von Anbietern des Landes und der Kommunen - etwa eine Mietwohnung einer kommunalen oder landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft oder der Anschluss an bzw. der Wechsel bei der Energieversorgung durch einen kommunalen Betrieb?
8. Wie und in welchen zeitlichen Abständen überprüft das Land die Richtigkeit der von den Saarländerinnen und Saarländern erhobenen Daten bei den Wirtschafts- und Kreditauskunfteien im Saarland und in welchen zeitlichen Abständen kontrolliert das Land die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften, Löschfristen, etc der Wirtschafts- und Kreditauskunfteien?